

Timo will nicht in den Kindergarten.
Irgendwie ist alles anders.
Vor einer Woche hat Mama ihm erzählt,
dass ein schlimmer Unfall passiert ist
und Papa dabei war.
Jetzt ist Papa tot und wird nie wieder da sein.
Deshalb will Timo lieber zu Hause bleiben,
denn er ist viel zu traurig zum Spielen.
Doch Mama muss so viel erledigen
und kann ihn nicht mitnehmen.
Timo traut sich nicht, Mama zu sagen,
dass er nicht in den Kindergarten gehen will.





Als er im Kindergarten ankommt, läuft Timo schnell in die Kuschelecke und versteckt sich.

»Warum sind heute alle so laut?«, denkt er.

Plötzlich steht Finn neben ihm und fragt: »Spielst du mit mir in der Bauecke?«

Doch Timo schüttelt mit dem Kopf und brummt: »Geh weg!«

Mia kommt angelaufen und fragt: »Wo warst du so lange, Timo?«

Doch Timo will nicht von Papa reden und schubst Mia zurück.

Finn und Mia drehen sich um und gehen.

Jetzt ist Timo wieder alleine und ihm geht es gar nicht gut.





Schon bald muss er weinen und er drückt sich fest
in das große Kissen.

Plötzlich ist jemand da. Nicole, die Erzieherin,
nimmt ihn auf den Schoß und drückt ihn ganz fest.
Das tut gut. Lange sitzen sie da und keiner sagt etwas.
Erst nach einer Weile flüstert Timo leise:

»Mein Papa kommt nie mehr wieder.«

Nicole nickt und sagt: »Ich weiß.« Dabei muss sie selbst
ein wenig weinen.

Timo ist froh, dass er nicht mehr alleine weinen muss.

Irgendwann kommen keine Tränen mehr und Timo wird ruhiger.



